

## Pädagogisches Konzept der Pestalozzischule Grundschule – Schwerpunktschule

Die Pestalozzischule ist eine Grundschule, die im Schuljahr 2018/2019 von 271 Schülerinnen und Schülern besucht wird. Die Kinder kommen aus insgesamt 17 Nationen und haben zu circa 40 % einen Migrationshintergrund.

Unser pädagogisches Konzept bedingt sich sowohl durch die besondere Aufgabe der Inklusion von Kindern mit Beeinträchtigung als auch durch unsere professionelle Grundhaltung, die Persönlichkeit des Kindes als Ganzes anzunehmen, wahrzunehmen und den Unterricht entsprechend zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Das Kind soll sich an unserer Schule gesehen, gehört und verstanden fühlen. Dazu gehört natürlich auch ein enger Kontakt mit dem Elternhaus, um den großen Herausforderungen der Erziehung und Bildung in einer sich stetig weiterentwickelnden Welt gemeinsam gewachsen zu sein und sich gegenseitig dabei unterstützen zu können.

In den einzelnen Klassen arbeiten wir als Team. Das bedeutet, dass zeitweise zwei Kolleginnen/Kollegen mit unterschiedlicher Profession in den Klassen zusammen arbeiten. Das Team der Jahrgangsstufe trifft sich einmal wöchentlich zu einer Teamsitzung, in der gemeinsam Unterricht geplant wird als auch besondere Situationen diskutiert und an Lösungen gearbeitet wird. Manche Kinder unserer Schule besuchen auch mit der Unterstützung einer Integrationskraft den Unterricht. Auch sie stellen ein Teil unseres Teams dar.

Die Vielfalt der Kinder und die aktuellen Erkenntnisse der Wissenschaft, wie Kinder sich Wissen aneignen, verpflichtet uns zu einer sehr individuellen und differenzierten Gestaltung des Unterrichts, der Lernangebote, der Lern- und Leistungskontrollen und des Miteinanders im gesamten Schulleben.

Wir haben seit nunmehr 8 Jahren eine Schulsozialarbeit an unserer Schule, die uns in vielen Bereichen des Schullebens (Training coole kids, Sozialkompetenztraining etc.) und des Miteinanders

unterstützt. Gleichzeitig können Eltern als auch das Kollegium eine Hilfestellung durch die Kooperation mit der Schulsozialarbeit erfahren.

Wir arbeiten mit zahlreichen externen Partnern zusammen, um die Kompetenzen von vielen unterschiedlichen Professionen in unsere Arbeit mit dem Kind einfließen lassen zu können.

Genannt seien hier:

Kindertagesstätten, weiterführende Schulen, Kliniken, Jugendhilfeeinrichtungen, Jugendämter, kirchliche Einrichtungen, Bibliotheken, Verbandsgemeinden, Sportvereine, Gedenkstätte Hadamar, Theater der Stadt Koblenz, Sinfonieorchester der Stadt Koblenz, um nur eine Auswahl zu nennen.

Die unterrichtliche Arbeit wird durch das Angebot einer Nachmittagsbetreuung, deren Träger die Verbandsgemeinde ist, ergänzt. So können die Kinder in einer Hausaufgabenbetreuung ihre Hausaufgaben erledigen und sich im Anschluss daran dem gemeinsamen Spiel, dem Basteln, der Bewegung u.v.a.m. widmen. Die Betreuung geht bis 17.00 Uhr täglich.